

Prof. Dr. Christian Kassung

Institut für Kulturwissenschaft

Sophienstraße 22a

D-10178 Berlin

Telefon +49 (30) 2093-8240, -8206

E-Mail: CKassung@culture.hu-berlin.de

Web: <http://www.culture.hu-berlin.de/ck>

Datum: 24. Oktober 2011

Digitizing Culture. Wie kommt das Buch ins iPad? (SE)

Um herauszufinden, wie ein Buch ins iPad kommt, müssen viele andere Fragen zuvor geklärt werden. Was sind digitale Bibliotheken? Wie findet man elektronische Texte? Warum haben Digitalisate sehr unterschiedliche Qualität? Wie lassen sich wissenschaftliche Arbeitsabläufe kooperativ gestalten? Inwiefern muß die Copyright-Problematik berücksichtigt werden? Wie können sich Universitäten an der Digitalisierung beteiligen? Das Seminar wird diese Fragen beantworten, indem die Teilnehmer selbst Texte digitalisieren und einen praxistauglichen Buchscanner bauen.

Seminar jeweils montags, 12–14 Uhr in R. 4.11 (SO 22a)

Vorläufiger Seminarplan

24.10.2011: Einführungssitzung

Sammeln von Diskussionspunkten/Fragen:

- Was sind digitale Bibliotheken?
- Wie findet man elektronische Texte?
- Warum haben Digitalisate sehr unterschiedliche Qualität?
- Wie lassen sich wissenschaftliche Arbeitsabläufe kooperativ gestalten?
- Inwiefern muß die Copyright-Problematik berücksichtigt werden?
- Wie können sich Universitäten an der Digitalisierung beteiligen?

Links

- Zielke, A. 2008: [Die smarte Bedrohung](#).
- Martin-Jung, Helmut 2008: [Die Daten des jungen Werthers](#).
- Herb, Ulrich 2007: [Ohne Web 2.0 keine Bibliothek 2.0](#).
- Heller, Lambert 2007: [Social Software – Bausteine einer »Bibliothek 2.0«](#).

- [Bibliothek 2.0 und mehr](#).
- [E-LIS. E-prints in Library and Information Science](#).
- Valin, Frédéric 2008: [Das Buch im digitalen Zeitalter](#).
- Stieler, Wolfgang 2008: [Der Kampf ist nicht verloren](#).
- Stöcker, Christian 2008: [Warum E-Reader das Buch nicht verdrängen werden](#).
- Kreye, Andrian 2008: [Das Ende der Weisheit der Vielen](#).
- Brinkemper, Peter V. 2008: [Die Qualität der Medien ist intermedial](#).
- Lütgert, Sebastian 2004: [Adornos Erben: Interview mit textz.com](#).
- [heise online 2007: Digitalisierungsprojekt des Buchhandels heißt jetzt »libreka«](#).
- [netzzeitung.de 2008a: Ansturm legt Online-Bibliothek der EU lahm](#).
- [netzzeitung.de 2008b: Universität Harvard trotz Googles Buchsuche](#).

31.10.2011: Rechtslage

Auszugsweise Lektüre und Diskussion von [irights](#) (S. 99–115 und S. 239–260). Als Hintergrundwissen wird das aktuelle [Urheberrechtsgesetz](#), besonders § 52a hinzugezogen.

7.11.2011: Digitale Bibliotheken

Unterschiedliche Digitale Bibliotheken bzw. Portale werden recherchiert, getestet und eine Stärken-Schwächen-Analyse durchgeführt. Ziel dieser Sitzung ist es zu begreifen, daß »digital verfügbar« etwas sehr unterschiedliches bedeutet. Was wollen wir erreichen? Für uns muß digital heißen: durchsuchbar, indizierbar usf., dies ist aber mit einem hohen, nicht automatisierbaren Aufwand verbunden.

- [Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte](#)
- [Google Books](#)
- [Gallica](#)
- [JSTOR](#)
- [Zeno Org](#)

14.11.2011: Literaturverwaltung

Die Anlaufstelle für jeden digitalen Text ist ein Portal oder ein Programm, mit dessen Hilfe man auf die Metadaten zugreifen, d. h. schlichtweg den richtigen Text finden kann. Diskutiert werden hier Einzelplatzlösungen versus verteilte Literaturdatenbanken mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen.

21.11.2011: Text scannen

Die gewählten Texte sind bereits in der Literaturliste vorhanden und in die CiteULike-Gruppe importiert. Die zu digitalisierenden Texte werden in CiteULike angeklickt. Unter Punkt »Copy« im folgenden Dialog wird unter »Post to« die Gruppe »KuWi-Book-Scanner« ausgewählt. Die Option »Your Library« muss nicht ausgewählt sein.

Ziel dieser Sitzung ist es, die aufwendige Scanarbeit selbst zu erleben und aus dieser Erfahrung heraus über Verbesserungen oder Automatisierungen nachzudenken.

28.11.2011: PDF optimieren

In dieser Sitzung wird es darum gehen, aus einem Imagedigitalisat ein Textdigitalisat zu machen bzw. die damit verbundenen Probleme einzukreisen.

2.1.2012: Der KuWi-Book-Scanner

Ab dieser Sitzung wird konkret am Buchscanner gearbeitet, unter Vorlagen von [DIY Book Scanner](#). Ziel ist es, einen funktionierenden Buchscanner im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften vorzustellen.

9.1.2012: Der KuWi-Book-Scanner

16.1.2012: Der KuWi-Book-Scanner

23.1.2012: Der KuWi-Book-Scanner

30.1.2012: Der KuWi-Book-Scanner

6.2.2012: Der KuWi-Book-Scanner

13.2.2012: Der KuWi-Book-Scanner

Software

- Zotero (Firefox Plugin)
- Citavi (ggf. Upgrade auf Vollversion)
- Citavi Picker (am besten alle)
- OpenOffice.org
- Zotero-Plugin für OOo oder MS Word
- ChatZilla (IRC-Client als Firefox Plugin)
- Finereader 8 Vollversion. Man loggt sich ins VPN-Netz der HU ein und besucht dann mit einem Browser 141.20.150.11, Benutzername und Passwort ist jeweils finereader. Dort wird die setup.exe im Finereader-Ordner ausgeführt, und schon installiert sich eine Vollversion. Diese kann nun jederzeit genutzt werden, solange man ins VPN der HU eingeloggt ist, also auch von zu Hause aus (aber nur höchstens 3 Leute gleichzeitig).

- Acrobat Professional

Dienste

- Zotero
- GoogleDocs
- ZOHO Show
- Chat-Channel mit Log

Literatur

- Grassmuck, Volker 2008: [irights.info](#). Urheberrecht im Alltag. Kopieren, bearbeiten, selber machen. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.
- Krajewski, Markus 2003: [Mein elektronisches Textgedächtnis](#). Eine Gebrauchsanleitung.
- Minerva: [Digitisation Guidelines: a selected list](#).
- [Urheberrechtsgesetz \(UrhG\)](#) in der seit dem 13. September 2003 gültigen Fassung §§ 1 bis 69g UrhG.